

Stadt  
Frankfurt a. M.

einer guten Wasserleitung und Kanalisation, durch die Reinigung der Straßen und die Errichtung der Unfallstationen und Krankenhäuser. Sie sorgen für die Ausbildung und Erziehung der Jugend durch die Einrichtung von Schulen und für die Notleidenden, indem sie Asyle, Siechenhäuser, Volksküchen, Waisenhäuser und Wärmehallen einrichten. Sie sorgen endlich auch dafür, daß jeder ein Gotteshaus findet, wo er zum lieben Gott beten kann.

### 132. Die Glieder.

1. Die Glieder des menschlichen Körpers wurden einmal überdrüssig, einander zu dienen. Die Füße sagten: „Warum sollen wir allein euch alle tragen und fortschleppen? Schafft euch selbst Füße, wenn ihr gehen wollt!“ — Die Hände sagten: „Warum sollen wir allein für euch arbeiten? Schafft euch selbst Hände, wenn ihr solche gebraucht!“ — Der Mund brummte: „Ich müßte wohl ein großer Narr sein, wenn ich immer für den Magen Speise kauen wollte, damit er nach seiner Bequemlichkeit verdauen möge; schaffe sich selbst einen Mund, wer einen nötig hat!“ — Die Augen fanden es ebenfalls sehr sonderbar, daß sie allein für den ganzen Leib beständig Wache halten und für ihn sehen sollten. Und so sprachen auch alle übrigen Glieder des Leibes, und eins kündigte dem anderen den Dienst auf.

2. Was geschah? — Da die Füße nicht mehr gehen, die Hände nicht mehr arbeiten, der Mund nicht mehr essen, die Augen nicht mehr sehen wollten, so fing der ganze Körper in allen seinen Gliedern an zu welken und nach und nach abzusterben. Da sahen sie ein, daß sie töricht gehandelt hatten, und wurden einig, daß es künftig nicht wieder geschehen sollte. Da diente wieder ein Glied dem anderen, und alle wurden wieder gesund und stark, wie sie vorher gewesen waren.

Joachim Heinrich Campe. (Neues ABC und Lesebuch.)

### 133. Meister Hämmerlein.

1. Vor Jahren starb in einem preussischen Dorfe der Gemeindegewerkschmied Jakob Horn. Im gemeinen Leben hieß er nicht anders als Meister Hämmerlein. Meister Hämmerlein? Ei, warum denn Meister Hämmerlein? Weil er die sonderbare Gewohnheit hatte, sein Hämmerlein und ein paar Nägel in der Tasche zu führen und an